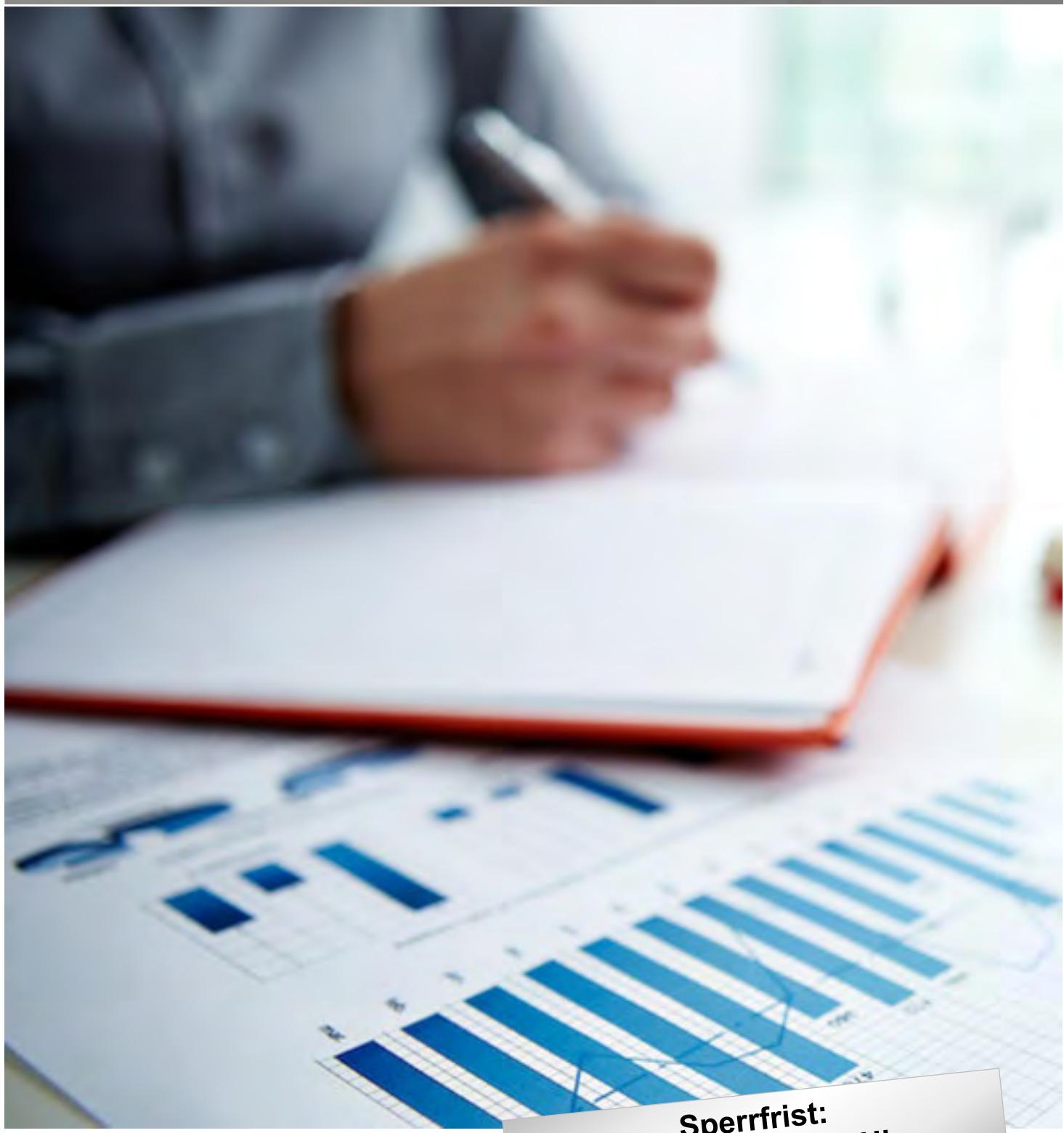


Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024



**Sperrfrist:
28.03.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Agentur für Arbeit Würzburg

Berichtsmonat: März 2024

Erstellungsdatum: 25.03.2024

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 30.04.2024

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südost
Bundesagentur für Arbeit
90328 Nürnberg

E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0911 / 179-8001

Fax: Fax: 0911 / 179-908001

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, März 2024.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbearks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

	Seite
Die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	8
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	9
Komponenten der Unterbeschäftigung	10
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	12
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	13
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	14
Gemeldete Arbeitsstellen	15
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	16
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	17
Ausbildungsmarkt	18
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	19
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	20
Geschäftsstellenbezirk Würzburg	21
Geschäftsstellenbezirk Kitzingen	24
Geschäftsstellenbezirk Lohr	27

Wirtschaftliche Schwäche bremst Arbeitsmarkt

Arbeitslosenzahl im März

-251 auf 8.704

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich

+948 (+12,2 Prozent)

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat

-0,1 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent

Veränderung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr

+0,3 Prozentpunkte

Die Zahl der Arbeitslosen ist im März im Vergleich zum Vormonat um 251 auf 8.704 gefallen. Im Vergleich zum März des Vorjahrs ist jedoch ein Anstieg um 948 zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 2,9 Prozent. Gegenüber März 2023 hat sie sich um 0,3 Prozentpunkte erhöht. „Ein Rückgang der Arbeitslosenzahlen im März ist jahreszeitlich üblich, allerdings fiel dieser geringer als in den zurückliegenden Jahren aus“, so Stefan Beil, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, zur aktuellen Arbeitsmarktentwicklung. „Trotz des schwachen konjunkturellen Umfeldes halten die Unternehmen aufgrund der bestehenden Fachkräfteengpässe mehrheitlich an ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest. Allerdings kann das nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Chancen für Arbeitsuchende, eine neue Arbeitsstelle zu finden, kleiner geworden sind“, gibt Beil zu bedenken.

Mehr Zugänge nach vorheriger Erwerbstätigkeit – aber auch mehr Abgänge

Im März haben sich 2.501 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet – 304 mehr als vor einem Jahr. Von den zugegangenen Personen waren 1.001 unmittelbar davor erwerbstätig, ein Plus von 92 oder 10,1 Prozent. Von den 2.738 Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im gleichen Zeitraum beendeten, haben 1.116 wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Das waren 105 oder 10,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Hauptgrund für die positive Veränderung gegenüber dem Vorjahr war die gute Witterung der zurückliegenden Wochen, so dass mehr Wiedereinstellungen nach der Winterpause vorgezogen wurden.

Unterbeschäftigte verbessert sich ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte

Personen, die am Erhebungsstichtag an Qualifizierungen teilnehmen oder beispielsweise kurzfristig erkrankt sind, gelten gemäß gesetzlicher Definition nicht als arbeitslos und werden daher nicht in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Diese nicht berücksichtigten Personen werden jedoch gemeinsam mit den registrierten Arbeitslosen in der Unterbeschäftigtestatistik abgebildet. Im März waren im Agenturbezirk (ohne die Berücksichtigung von Kurzarbeit) 11.988 Frauen und Männer unterbeschäftigt. Im März 2023 waren es noch 933 oder 8,4 Prozent weniger. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung liegt bei 72,6 Prozent.

Anstieg bei allen Personengruppen

Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosigkeit bei allen im Blickfeld stehenden Personengruppen spürbar angewachsen. Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen hat sich um 17,8 Prozent auf 2.881 erhöht, die Jugendarbeitslosigkeit (15 bis unter 25 Jahre) um 17,7 Prozent auf 866 und die Langzeitarbeitslosigkeit um 11,7 Prozent auf 1.833. Bei den Älteren (55 Jahre +) war eine Zunahme um 10,6 Prozent auf 2.408 und bei den Schwerbehinderten um 2,6 Prozent auf 792 zu beobachten. Jede dritte arbeitslose Person hat damit keine deutsche Staatsangehörigkeit, mehr als jede vierte ist 55 Jahre und älter, jede fünfte gilt als langzeitarbeitslos und knapp jede zehnte ist unter 25 Jahre alt oder schwerbehindert.

Stellenbestand bleibt trotz rückläufiger Angebote hoch

Von den Betrieben des Agenturbezirks wurden 1.007 offene Stellen gemeldet – ein Rückgang um 85 (-7,8 Prozent) gegenüber März 2023. Der Stellenbestand verringerte sich im gleichen Zeitraum um 798 (-10,7 Prozent) auf 6.688. Gesucht wurden vorrangig Arbeitskräfte mit beruflichem oder akademischem Abschluss. In vier von fünf gemeldeten Arbeitsstellen wird dieses Qualifikationsniveau gefordert.

Konjunkturelle Arbeitslosigkeit führt zu höherem Anstieg in der Arbeitslosenversicherung

In den Agenturen für Arbeit Würzburg, Kitzingen und Lohr wurden im März 4.734 Arbeitslose gezählt, 709 (+17,6 Prozent) mehr als im März des Vorjahrs. In den Jobcentern des Agenturbezirks wurden 3.970 arbeitslose Frauen und Männer betreut. Das waren 239 mehr als vor einem Jahr, was einen Anstieg um 6,4 Prozent bedeutet.

Beschäftigung bleibt trotz schwacher Konjunktur robust

Im September 2023 waren im Agenturbezirk Würzburg 222.105 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zu September 2022 ist das eine leichte Zunahme um 109 Personen.

Quote in Main-Spessart behauptet niedrigste Quote

Im Landkreis Main-Spessart waren im März 1.742 Personen arbeitslos gemeldet, 44 weniger als im Februar und 266 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verharrte den dritten Monat in Folge bei 2,4 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei genau zwei Prozent. Fast jeder Dritte ist 55 Jahre und älter (544) oder hat eine ausländische Staatsangehörigkeit (556), fast jeder Fünfte ist langzeitarbeitslos (314) und mehr als jeder Zehnte ist unter 25 Jahre alt (177). Im März haben sich in der Agentur für Arbeit Lohr und dem Jobcenter Main-Spessart 562 Personen arbeitslos gemeldet, 614 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Unternehmen in der Region wurden 149 offene Stellen gemeldet. Der Stellenbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 206 oder 15,6 Prozent auf 1.118.

Frühjahrsbelebung fällt in Kitzingen am deutlichsten aus

Der Bestand an Arbeitslosen umfasste im Landkreis Kitzingen 1.515 Frauen und Männer – im Vormonatsvergleich ein Minus von 81, im Vorjahresvergleich jedoch eine Zunahme um 193. Die Arbeitslosenquote verringerte sich gegenüber Februar um 0,2 Prozentpunkte auf 2,8 Prozent. Die Vorjahresquote wurde allerdings um 0,3 Prozentpunkte übertroffen. 478 Betroffene mit Wohnort im Landkreis Kitzingen sind 55 Jahre und älter, 505 haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 274 sind langzeitarbeitslos und 165 unter 25 Jahre alt. In der Arbeitsagentur Kitzingen und dem Jobcenter Landkreis Kitzingen haben sich 404 Personen neu gemeldet, 475 haben die Arbeitslosigkeit beendet. Von den Betrieben wurden 161 offene Stellen gemeldet, 44 oder 21,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Im Stellenpool befinden sich 1.305 Angebote, zehn weniger als noch im März 2023.

Quote im Landkreis Würzburg verbessert sich um 0,1 Prozentpunkte

Für die 2.391 im Landkreis Würzburg gemeldeten arbeitslosen Personen errechnet sich eine gegenüber Februar um 0,1 Prozentpunkte verbesserte Arbeitslosenquote von 2,5 Prozent. Das entspricht einem Rückgang um 70 Personen gegenüber dem Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind derzeit 198 Menschen mehr arbeitslos und die Quote ist um 0,2 Prozentpunkte angewachsen. 777 Betroffene haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 718 sind 55 Jahre und älter, 540 langzeitarbeitslos und 237 unter 25 Jahre alt. 676 Frauen und Männer haben sich arbeitslos gemeldet, 741 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Der Stellenzugang fiel mit 205 um 16 Angebote (+8,5 Prozent) höher aus als im März vor einem Jahr. Der Stellenbestand verringerte sich im gleichen Zeitraum um 139 (-8,0 Prozent) auf 1.591 Angebote.

Arbeitslosenquote in der Stadt reduziert sich um 0,1 Prozentpunkte

Im Stadtgebiet wurden im März 3.056 arbeitslose Menschen gezählt. Das waren 56 weniger als im Februar und 291 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote verringerte sich gegenüber Februar um 0,1 Prozentpunkte und liegt jetzt um 0,3 Prozentpunkte über den Vorjahreswert. Von den gemeldeten Personen haben 1.043 eine ausländische Staatsangehörigkeit, 705 sind langzeitarbeitslos, 668 zählen zu den Älteren und 287 sind unter 25 Jahre alt. 859 Personen haben sich arbeitslos gemeldet, 908 die Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Arbeitgebern aus dem Stadtgebiet wurden 492 offene Stellen gemeldet – 53 weniger als im Vorjahr. Der Stellenbestand reduzierte sich in den zurückliegenden zwölf Monaten um 443 (-14,2 Prozent) auf 2.674.

Halbzeitbilanz Ausbildungsmarkt: Weniger Stellen und Bewerber

Von Oktober 2023 bis März 2024 haben sich 1.949 Jugendliche als Bewerber für eine Ausbildungsstelle vormerken lassen. Das waren 53 oder 2,6 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Von den Ausbildungsbetrieben aus der Region wurden in den ersten sechs Monaten des aktuellen Berichtsjahres 3.771 offene Ausbildungsstellen gemeldet, was einen Rückgang um 292 oder 7,2 Prozent bedeutet. Rein rechnerisch entfallen damit auf jede Bewerberin und jeden Bewerber fast zwei Angebote. Jugendliche, die für dieses Jahr noch eine Ausbildungsstelle suchen und bisher noch keinen Kontakt zur Berufsberatung hatten, sollten dies kurzfristig nachholen. Das Übergewicht an offenen Ausbildungsstellen verdeutlicht die nach wie vor guten Vermittlungsmöglichkeiten.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg
März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.895	15.920	15.657	-25	-0,2	1.195	8,1	7,7	7,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.704	8.955	9.005	-251	-2,8	948	12,2	11,4	11,6
55,4% Männer	4.826	4.999	5.053	-173	-3,5	663	15,9	14,8	14,7
44,6% Frauen	3.878	3.956	3.952	-78	-2,0	285	7,9	7,4	7,9
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	866	861	852	5	0,6	130	17,7	21,1	18,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	174	173	177	1	0,6	19	12,3	15,3	18,8
36,2% 50 Jahre und älter	3.152	3.254	3.248	-102	-3,1	233	8,0	8,4	9,5
27,7% dar. 55 Jahre und älter	2.408	2.457	2.443	-49	-2,0	231	10,6	11,3	12,6
21,1% Langzeitarbeitslose	1.833	1.857	1.838	-24	-1,3	192	11,7	13,1	14,8
9,1% Schwerbehinderte Menschen	792	827	831	-35	-4,2	20	2,6	6,7	12,0
33,1% Ausländer	2.881	2.920	2.954	-39	-1,3	435	17,8	15,6	13,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.501	2.511	2.845	-10	-0,4	304	13,8	1,1	7,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.001	1.037	1.549	-36	-3,5	92	10,1	2,8	3,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	665	601	450	64	10,6	140	26,7	6,0	21,3
seit Jahresbeginn	7.857	5.356	2.845	x	x	522	7,1	4,2	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.738	2.551	2.190	187	7,3	257	10,4	2,0	23,7
dar. in Erwerbstätigkeit	1.116	804	760	312	38,8	105	10,4	-12,6	26,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	635	566	453	69	12,2	62	10,8	-5,8	51,0
seit Jahresbeginn	7.479	4.741	2.190	x	x	727	10,8	11,0	23,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,6	2,7	2,7
dar. Männer	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Frauen	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	2,8	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,6	3,5	x	x	x	3,2	3,3	3,2
Ausländer	9,2	9,4	9,5	x	x	x	8,7	9,0	9,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,3	3,3	x	x	x	2,9	3,0	3,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.528	9.732	9.802	-204	-2,1	809	9,3	8,2	8,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.850	12.013	12.026	-163	-1,4	888	8,1	7,7	8,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.988	12.151	12.162	-163	-1,3	933	8,4	8,0	8,4
Unterbeschäftigtequote	4,0	4,0	4,1	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.381	4.637	4.556	-256	-5,5	661	17,8	17,1	15,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.169	10.186	10.098	-17	-0,2	13	0,1	1,0	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.766	3.765	3.769	1	0,0	-205	-5,2	-5,4	-4,9
Bedarfsgemeinschaften	7.988	8.006	7.938	-18	-0,2	6	0,1	0,8	0,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.007	1.211	920	-204	-16,8	-85	-7,8	-14,2	1,7
Zugang seit Jahresbeginn	3.138	2.131	920	x	x	-270	-7,9	-8,0	1,7
Bestand	6.688	6.603	6.760	85	1,3	-798	-10,7	-11,6	-9,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Würzburg
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.224	8.265	8.048	-41	-0,5	1.290	18,6	15,9	14,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.734	4.995	5.080	-261	-5,2	709	17,6	16,1	16,3
59,1% Männer	2.796	2.969	3.046	-173	-5,8	487	21,1	17,9	17,8
40,9% Frauen	1.938	2.026	2.034	-88	-4,3	222	12,9	13,5	14,1
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	518	532	519	-14	-2,6	85	19,6	25,2	25,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	83	87	80	-4	-4,6	15	22,1	35,9	31,1
40,6% 50 Jahre und älter	1.921	2.010	2.020	-89	-4,4	160	9,1	9,4	10,1
32,7% dar. 55 Jahre und älter	1.550	1.603	1.608	-53	-3,3	116	8,1	9,2	10,8
8,8% Langzeitarbeitslose	417	423	418	-6	-1,4	22	5,6	7,6	8,3
9,4% Schwerbehinderte Menschen	444	469	466	-25	-5,3	37	9,1	16,7	24,3
20,6% Ausländer	974	1.054	1.087	-80	-7,6	282	40,8	36,9	30,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.601	1.638	2.077	-37	-2,3	138	9,4	-1,0	5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	906	913	1.452	-7	-0,8	103	12,8	1,0	5,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	346	336	252	10	3,0	6	1,8	-5,6	2,9
seit Jahresbeginn	5.316	3.715	2.077	x	x	234	4,6	2,7	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.814	1.670	1.419	144	8,6	107	6,3	1,0	16,3
dar. in Erwerbstätigkeit	950	679	652	271	39,9	79	9,1	-13,7	26,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	337	311	231	26	8,4	5	1,5	-3,4	36,7
seit Jahresbeginn	4.903	3.089	1.419	x	x	322	7,0	7,5	16,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,5	1,5
dar. Männer	1,8	1,9	2,0	x	x	x	1,5	1,6	1,7
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,2	2,1
Ausländer	3,1	3,4	3,5	x	x	x	2,5	2,8	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,5	1,6	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.993	5.214	5.294	-221	-4,2	753	17,8	15,9	16,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.735	5.890	5.937	-155	-2,6	847	17,3	14,9	14,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.872	6.026	6.071	-154	-2,6	891	17,9	15,4	15,2
Unterbeschäftigte	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.381	4.637	4.556	-256	-5,5	661	17,8	17,1	15,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Würzburg
 März 2024

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.671	7.655	7.609	16	0,2	-95	-1,2	0,2	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.970	3.960	3.925	10	0,3	239	6,4	5,9	6,1
51,1% Männer	2.030	2.030	2.007	-	-	176	9,5	10,4	10,3
48,9% Frauen	1.940	1.930	1.918	10	0,5	63	3,4	1,6	2,0
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	348	329	333	19	5,8	45	14,9	15,0	9,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	86	97	5	5,8	4	4,6	-	10,2
31,0% 50 Jahre und älter	1.231	1.244	1.228	-13	-1,0	73	6,3	6,7	8,7
21,6% dar. 55 Jahre und älter	858	854	835	4	0,5	115	15,5	15,4	16,1
35,7% Langzeitarbeitslose	1.416	1.434	1.420	-18	-1,3	170	13,6	14,8	16,9
8,8% Schwerbehinderte Menschen	348	358	365	-10	-2,8	-17	-4,7	-4,0	-0,5
48,0% Ausländer	1.907	1.866	1.867	41	2,2	153	8,7	6,2	4,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	900	873	768	27	3,1	166	22,6	5,3	11,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	95	124	97	-29	-23,4	-11	-10,4	18,1	-24,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	319	265	198	54	20,4	134	72,4	25,6	57,1
seit Jahresbeginn	2.541	1.641	768	x	x	288	12,8	8,0	11,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	924	881	771	43	4,9	150	19,4	4,0	40,2
dar. in Erwerbstätigkeit	166	125	108	41	32,8	26	18,6	-6,0	22,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	298	255	222	43	16,9	57	23,7	-8,6	69,5
seit Jahresbeginn	2.576	1.652	771	x	x	405	18,7	18,3	40,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,0	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Ausländer	6,1	6,0	6,0	x	x	x	6,3	6,3	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.535	4.518	4.508	17	0,4	56	1,3	0,6	0,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.115	6.124	6.089	-9	-0,1	41	0,7	1,6	2,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.116	6.125	6.091	-9	-0,1	42	0,7	1,6	2,4
Unterbeschäftigte ³⁾	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	10.169	10.186	10.098	-17	-0,2	13	0,1	1,0	0,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.766	3.765	3.769	1	0,0	-205	-5,2	-5,4	-4,9
Bedarfsgemeinschaften	7.988	8.006	7.938	-18	-0,2	6	0,1	0,8	0,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Januar 2024 bis März 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

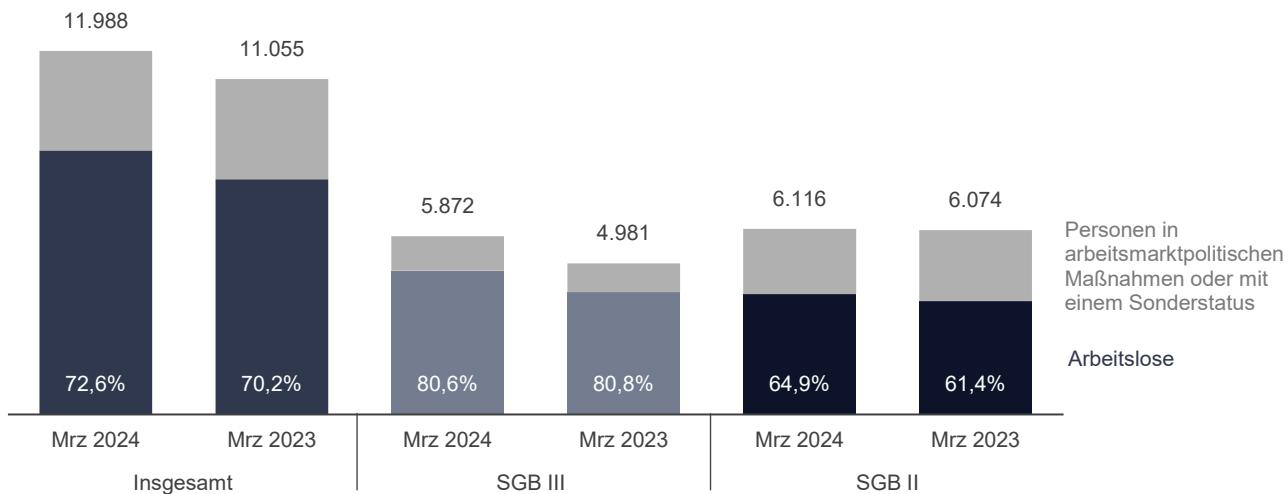
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.704	8.955	-251	-2,8	948	12,2	11,4	11,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	824	777	47	6,0	-139	-14,4	-18,3	-17,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	502	434	68	15,7	46	10,1	0,7	8,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	322	343	-21	-6,1	-185	-36,5	-34,0	-35,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.528	9.732	-204	-2,1	809	9,3	8,2	8,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.322	2.282	40	1,8	79	3,5	5,5	6,4
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	490	438	52	11,9	60	14,0	9,5	4,5
Arbeitsgelegenheiten	78	74	4	5,4	-4	-4,9	-6,3	-1,3
Fremdförderung	1.361	1.359	2	0,1	-1	-0,1	3,9	12,3
Beschäftigungszuschuss	*	3	*	*	*	*	-50,0	-40,0
Teilhabe am Arbeitsmarkt	52	60	-8	-13,3	-13	-20,0	-7,7	-6,3
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	339	348	-9	-2,6	41	13,8	13,7	-8,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.850	12.013	-163	-1,4	888	8,1	7,7	8,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	138	137	1	0,7	45	48,4	41,2	40,2
Gründungszuschuss	137	136	1	0,7	44	47,3	40,2	38,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.988	12.151	-163	-1,3	933	8,4	8,0	8,4
Unterbeschäftigte	4,0	4,0	x	x	x	3,7	3,8	3,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	72,6	73,7	x	x	x	70,2	71,5	71,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.734	4.995	-261	-5,2	709	17,6	16,1	16,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	259	219	40	18,3	44	20,5	11,2	28,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	259	219	40	18,3	44	20,5	11,2	28,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.993	5.214	-221	-4,2	753	17,8	15,9	16,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	742	676	66	9,8	94	14,5	7,8	1,3
Berufliche Weiterbildung inklusive	456	411	45	10,9	50	12,3	9,0	3,9
Förderung von Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	-	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten	105	82	23	28,0	23	28,0	13,9	27,5
Fremdförderung	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	181	183	-2	-1,1	21	13,1	2,8	-14,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.735	5.890	-155	-2,6	847	17,3	14,9	14,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	137	136	1	0,7	44	47,3	40,2	38,1
Gründungszuschuss	137	136	1	0,7	44	47,3	40,2	38,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.872	6.026	-154	-2,6	891	17,9	15,4	15,2
Unterbeschäftigtequote	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,6	82,9	x	x	x	80,8	82,4	82,9
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.970	3.960	10	0,3	239	6,4	5,9	6,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	565	558	7	1,3	-183	-24,5	-26,0	-26,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	243	215	28	13,0	2	0,8	-8,1	-5,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	322	343	-21	-6,1	-185	-36,5	-34,0	-35,4
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.535	4.518	17	0,4	56	1,3	0,6	0,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.580	1.606	-26	-1,6	-15	-0,9	4,5	8,6
Berufliche Weiterbildung inklusive	34	27	7	25,9	10	41,7	17,4	15,8
Förderung von Menschen mit Behinderungen	78	74	4	5,4	-4	-4,9	-6,3	-1,3
Arbeitsgelegenheiten	1.256	1.277	-21	-1,6	-24	-1,9	3,3	11,3
Fremdförderung	*	3	*	*	*	*	-50,0	-40,0
Beschäftigungszuschuss	52	60	-8	-13,3	-13	-20,0	-7,7	-6,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	158	165	-7	-4,2	20	14,5	28,9	-1,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.115	6.124	-9	-0,1	41	0,7	1,6	2,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.116	6.125	-9	-0,1	42	0,7	1,6	2,4
Unterbeschäftigtequote	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,9	64,7	x	x	x	61,4	62,0	62,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

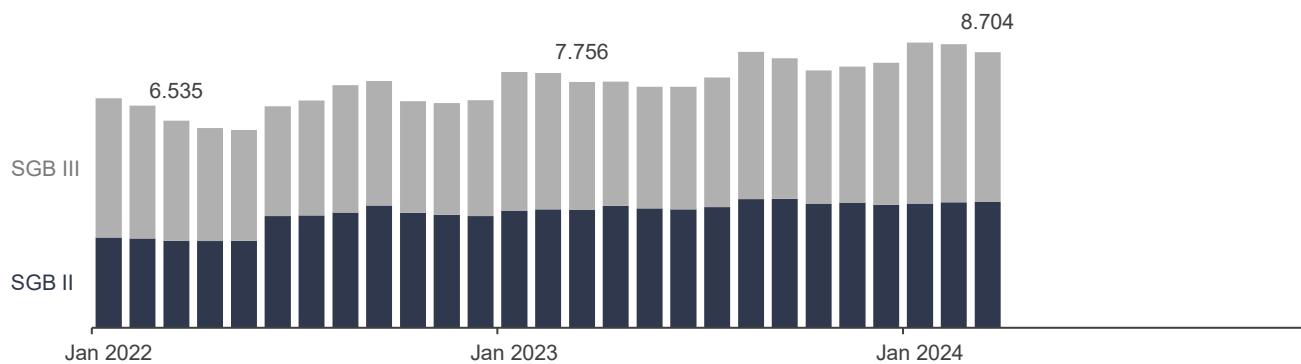
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im März um 251 auf 8.704 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 948 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,9%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,6% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.734, das sind 261 weniger als im Vormonat und 709 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.970 Arbeitslose, das ist ein Plus von 10 gegenüber Februar; im Vergleich zum März 2023 waren es 239 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mrz 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	8.704	-251	-2,8	948	12,2	2,9	3,0	2,6
Männer	4.826	-173	-3,5	663	15,9	3,1	3,2	2,7
Frauen	3.878	-78	-2,0	285	7,9	2,7	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	866	5	0,6	130	17,7	2,6	2,6	2,2
15 bis unter 20 Jahre	174	1	0,6	19	12,3	1,8	1,8	1,7
50 Jahre und älter	3.152	-102	-3,1	233	8,0	3,0	3,1	2,8
55 Jahre und älter	2.408	-49	-2,0	231	10,6	3,5	3,6	3,2
Deutsche	5.823	-212	-3,5	513	9,7	2,2	2,3	2,0
Ausländer	2.881	-39	-1,3	435	17,8	9,2	9,4	8,7
Rechtskreis SGB III	4.734	-261	-5,2	709	17,6	1,6	1,7	1,4
Männer	2.796	-173	-5,8	487	21,1	1,8	1,9	1,5
Frauen	1.938	-88	-4,3	222	12,9	1,4	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	518	-14	-2,6	85	19,6	1,5	1,6	1,3
15 bis unter 20 Jahre	83	-4	-4,6	15	22,1	0,9	0,9	0,7
50 Jahre und älter	1.921	-89	-4,4	160	9,1	1,8	1,9	1,7
55 Jahre und älter	1.550	-53	-3,3	116	8,1	2,2	2,3	2,1
Deutsche	3.760	-181	-4,6	427	12,8	1,4	1,5	1,3
Ausländer	974	-80	-7,6	282	40,8	3,1	3,4	2,5
Rechtskreis SGB II	3.970	10	0,3	239	6,4	1,3	1,3	1,3
Männer	2.030	-	-	176	9,5	1,3	1,3	1,2
Frauen	1.940	10	0,5	63	3,4	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	348	19	5,8	45	14,9	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	91	5	5,8	4	4,6	0,9	0,9	1,0
50 Jahre und älter	1.231	-13	-1,0	73	6,3	1,2	1,2	1,1
55 Jahre und älter	858	4	0,5	115	15,5	1,2	1,2	1,1
Deutsche	2.063	-31	-1,5	86	4,4	0,8	0,8	0,7
Ausländer	1.907	41	2,2	153	8,7	6,1	6,0	6,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

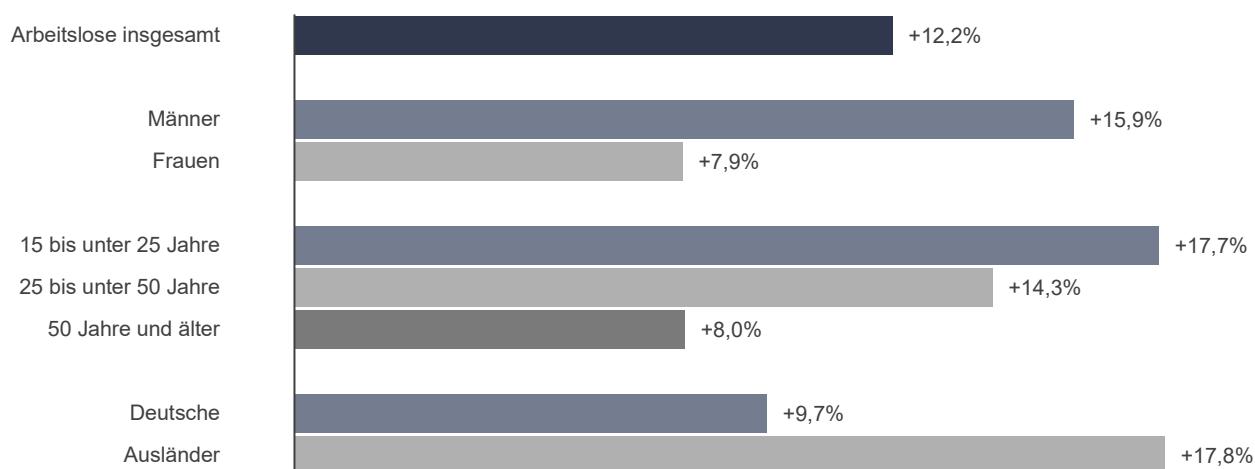
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

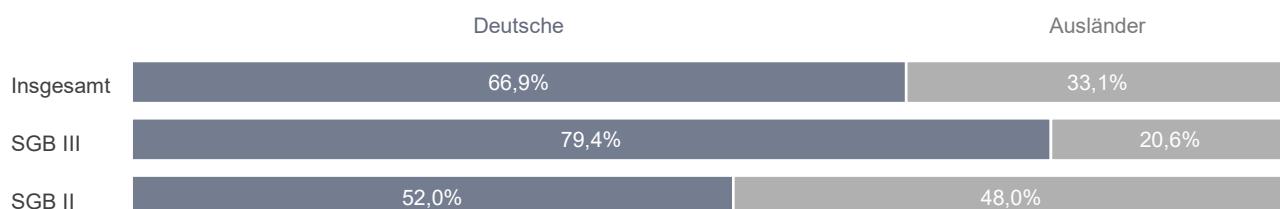
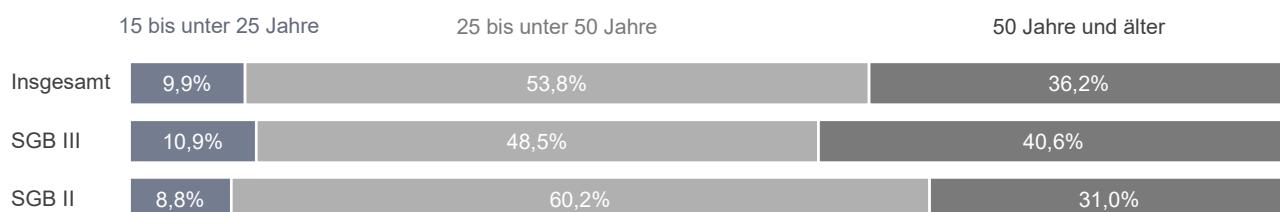
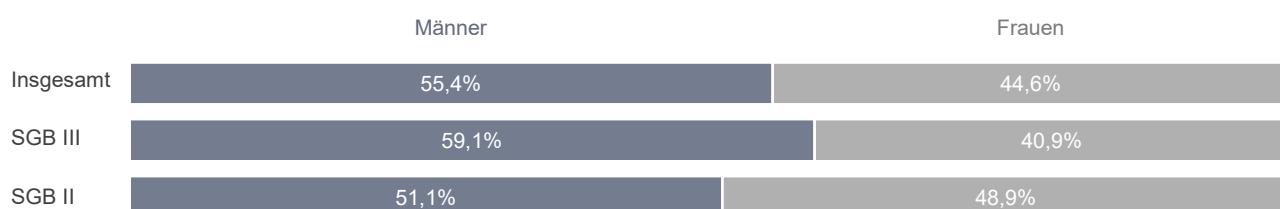
März 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im März von +8% bei Frauen bis +18% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

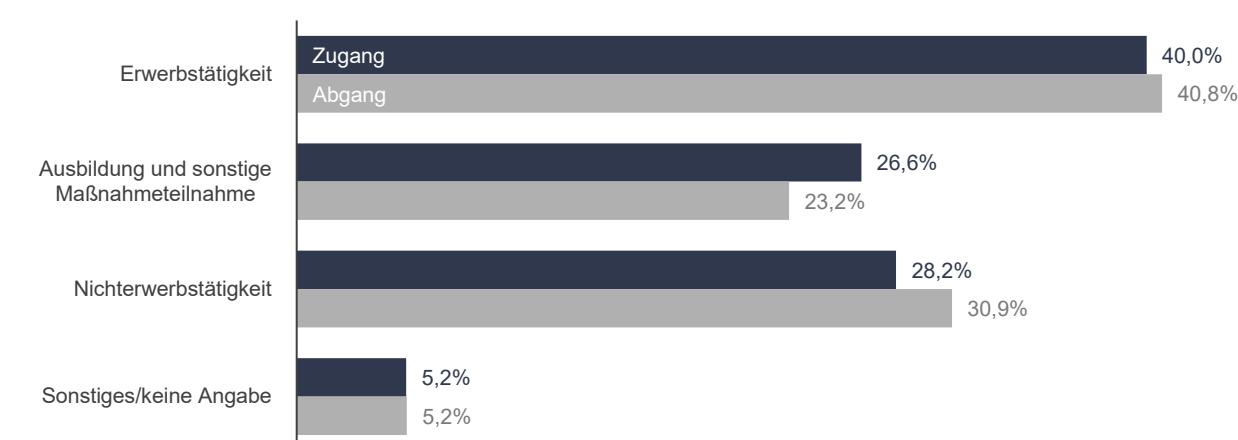
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im März meldeten sich 2.501 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 304 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.738 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 257 mehr als im März 2023. Seit Jahresbeginn gab es 7.857 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 522 Meldungen. Dem gegenüber stehen 7.479 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 727 Abmeldungen. Im März meldeten sich 1.001 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 92 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.116 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 105 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt		2.501	-10	-0,4	304	13,8	7.857	522	7,1	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)		1.001	-36	-3,5	92	10,1	3.587	169	4,9	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt		963	-27	-2,7	105	12,2	3.461	195	6,0	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt		12	-3	-20,0	5	71,4	34	6	21,4	
Selbstständigkeit		22	-9	-29,0	-19	-46,3	79	-32	-28,8	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme		665	64	10,6	140	26,7	1.716	253	17,3	
Nichterwerbstätigkeit		706	-37	-5,0	57	8,8	2.209	123	5,9	
dar. Arbeitsunfähigkeit		447	-35	-7,3	43	10,6	1.410	193	15,9	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung		211	-1	-0,5	4	1,9	664	-70	-9,5	
Sonstiges/keine Angabe		129	-1	-0,8	15	13,2	345	-23	-6,3	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt		2.738	187	7,3	257	10,4	7.479	727	10,8	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)		1.116	312	38,8	105	10,4	2.680	147	5,8	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt		1.067	309	40,8	119	12,6	2.524	168	7,1	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt		6	-1	-14,3	-5	-45,5	21	-1	-4,5	
Selbstständigkeit		40	1	2,6	-11	-21,6	127	-18	-12,4	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme		635	69	12,2	62	10,8	1.654	180	12,2	
Nichterwerbstätigkeit		845	-166	-16,4	91	12,1	2.669	351	15,1	
dar. Arbeitsunfähigkeit		541	-62	-10,3	84	18,4	1.622	248	18,0	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung		218	-91	-29,4	-11	-4,8	785	46	6,2	
Sonstiges/keine Angabe		142	-28	-16,5	-1	-0,7	476	49	11,5	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

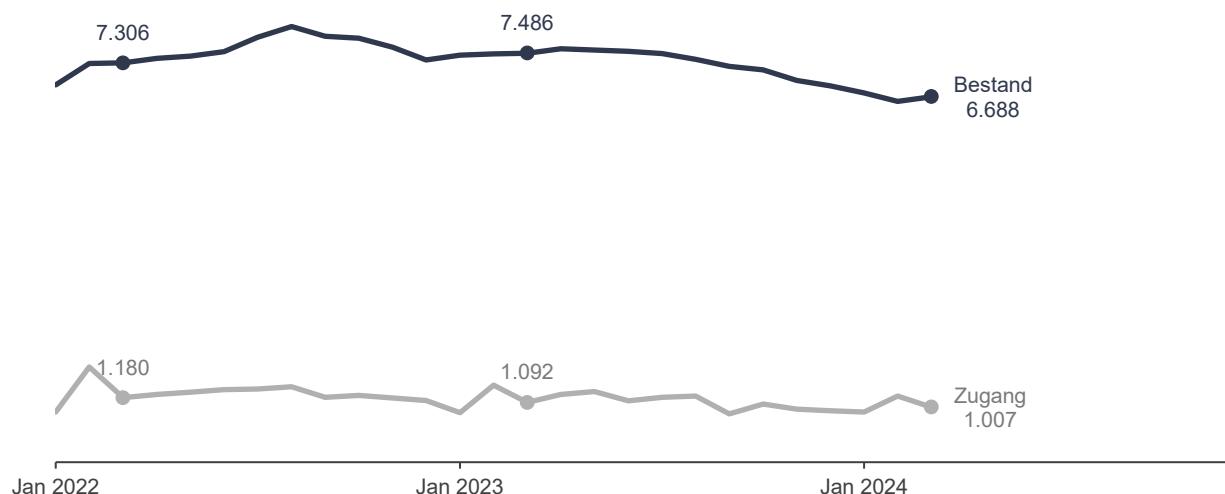
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg waren im März 6.688 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Februar ist das ein Plus von 85 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 798 Stellen weniger (–11 Prozent). Arbeitgeber meldeten im März 1.007 neue Arbeitsstellen, das waren 85 oder 8 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.138 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 270 oder 8%. Zudem wurden im März 924 Arbeitsstellen abgemeldet, 97 oder 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis März gab es insgesamt 3.328 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 100 oder 3%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		absolut	in %	absolut	in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang	1.007	-204	-16,8	-85	-7,8	3.138	-270	-7,9		
dar. sofort zu besetzen	676	-184	-21,4	-86	-11,3	2.157	-266	-11,0		
sozialversicherungspflichtig	995	-197	-16,5	-89	-8,2	3.097	-292	-8,6		
dar. sofort zu besetzen	668	-176	-20,9	-87	-11,5	2.130	-278	-11,5		
Bestand	6.688	85	1,3	-798	-10,7	6.684	-786	-10,5		
dar. sofort zu besetzen	6.317	54	0,9	-830	-11,6	6.352	-765	-10,8		
sozialversicherungspflichtig	6.638	82	1,3	-809	-10,9	6.635	-777	-10,5		
dar. sofort zu besetzen	6.272	54	0,9	-837	-11,8	6.306	-754	-10,7		
Abgang	924	-438	-32,2	-97	-9,5	3.328	100	3,1		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	917	-422	-31,5	-87	-8,7	3.290	96	3,0		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mrz 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat			
			Anzahl	in %	absolut	in %		
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose			8.704	100	-251	-2,8	948	12,2
dar.	Land-, Forst- und Gartenbauberufe		156	1,8	-39	-20,0	16	11,4
	Fertigungsberufe		435	5,0	-33	-7,1	48	12,4
	Fertigungstechnische Berufe		522	6,0	26	5,2	117	28,9
	Bau- und Ausbauberufe		433	5,0	-49	-10,2	42	10,7
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe		615	7,1	3	0,5	87	16,5
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe		420	4,8	-16	-3,7	66	18,6
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe		551	6,3	2	0,4	87	18,8
	Handelsberufe		847	9,7	6	0,7	146	20,8
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation		803	9,2	-6	-0,7	101	14,4
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		288	3,3	-17	-5,6	21	7,9
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		260	3,0	-	-	45	20,9
	Sicherheitsberufe		749	8,6	15	2,0	87	13,1
	Verkehrs- und Logistikberufe		1.171	13,5	-66	-5,3	130	12,5
	Reinigungsberufe		575	6,6	7	1,2	1	0,2
	Keine Angabe		879	10,1	-84	-8,7	-46	-5,0
Gemeldete Arbeitsstellen			6.688	100	85	1,3	-798	-10,7
dar.	Land-, Forst- und Gartenbauberufe		337	5,0	5	1,5	-9	-2,6
	Fertigungsberufe		590	8,8	1	0,2	-226	-27,7
	Fertigungstechnische Berufe		907	13,6	26	3,0	-160	-15,0
	Bau- und Ausbauberufe		532	8,0	21	4,1	-18	-3,3
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe		634	9,5	-13	-2,0	-56	-8,1
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe		502	7,5	-44	-8,1	-115	-18,6
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe		361	5,4	27	8,1	26	7,8
	Handelsberufe		790	11,8	35	4,6	57	7,8
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation		376	5,6	9	2,5	-28	-6,9
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe		405	6,1	3	0,7	21	5,5
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe		230	3,4	9	4,1	-61	-21,0
	Sicherheitsberufe		62	0,9	-6	-8,8	-11	-15,1
	Verkehrs- und Logistikberufe		799	11,9	-1	-0,1	-213	-21,0
	Reinigungsberufe		163	2,4	13	8,7	-4	-2,4
	Keine Angabe		-	-	-	x	*	*

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

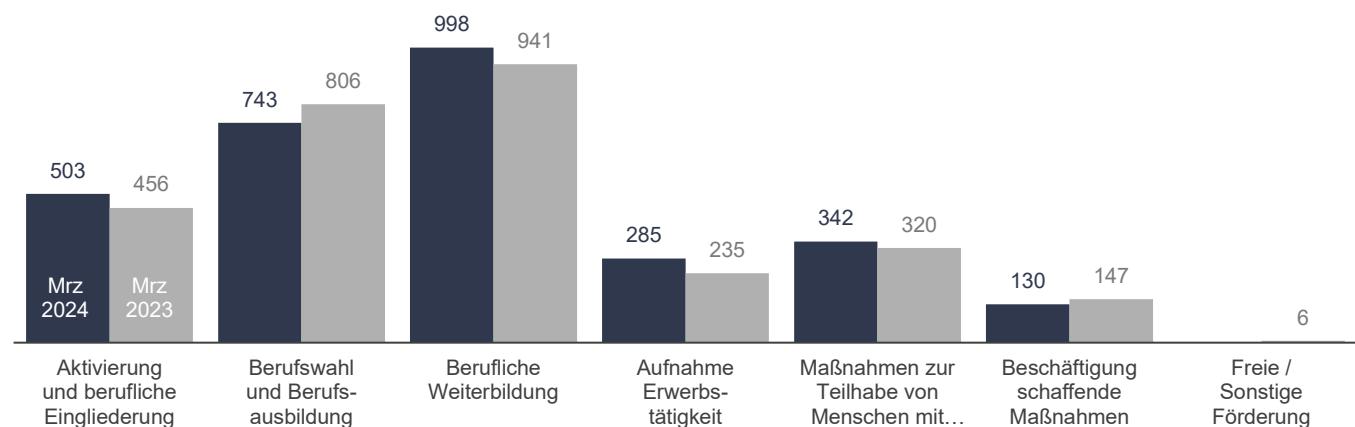
Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mrz 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	487	76	18,5	67	16,0	1.240	144	13,1
Berufswahl und Berufsausbildung	44	12	37,5	-93	-67,9	114	-88	-43,6
Berufliche Weiterbildung	158	17	12,1	10	6,8	376	32	9,3
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	48	16	50,0	11	29,7	135	36	36,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	32	-6	-15,8	-1	-3,0	119	24	25,3
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	10	-24	-70,6	-1	-9,1	53	7	15,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-4	-100,0	4	-5	-55,6
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	503	68	15,6	47	10,3	458	29	6,7
Berufswahl und Berufsausbildung	743	66	9,7	-63	-7,8	716	-74	-9,3
Berufliche Weiterbildung	998	49	5,2	57	6,1	964	62	6,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	285	6	2,2	50	21,3	284	45	18,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	342	-6	-1,7	22	6,9	346	20	6,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	130	-4	-3,0	-17	-11,6	134	-11	-7,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	278	-7	-2,5	-2	-0,7	799	40	5,3
Berufswahl und Berufsausbildung	52	-30	-36,6	-27	-34,2	187	-21	-10,1
Berufliche Weiterbildung	109	-26	-19,3	15	16,0	356	37	11,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	-15	-28,8	-1	-2,6	133	26	24,3
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	22	3	15,8	-1	-4,3	64	3	4,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	6	-27	-81,8	-2	-25,0	49	6	14,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#)).

Ausbildungsmarkt

[zurück zum Inhalt](#)

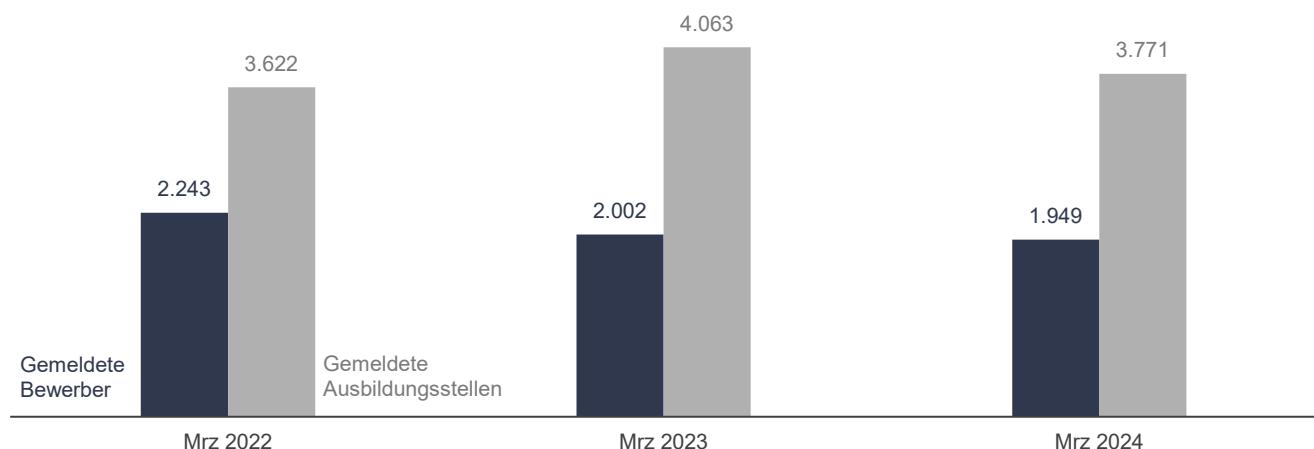
Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg 1.949 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 53 weniger als im Vorjahreszeitraum (-3%). Zugleich gab es 3.771 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Minus von 292 (-7%). Ende März waren 1.108 Bewerber noch unversorgt und 2.247 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber (+89 oder +9%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war kleiner (-287 oder -11%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
		1	2	3	4
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.949	-53	-2,6	2.002	2.243
versorgte Bewerber	841	-142	-14,4	983	1.046
einmündende Bewerber	491	-147	-23,0	638	607
andere ehemalige Bewerber	194	-40	-17,1	234	231
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	156	45	40,5	111	208
unversorgte Bewerber	1.108	89	8,7	1.019	1.197
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.771	-292	-7,2	4.063	3.622
betriebliche Ausbildungsstellen	3.750	-213	-5,4	3.963	3.615
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	21	-79	-79,0	100	7
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	2.247	-287	-11,3	2.534	2.219
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,93	x	x	2,03	1,61
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,03	x	x	2,49	1,85

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg (Arbeitsort)

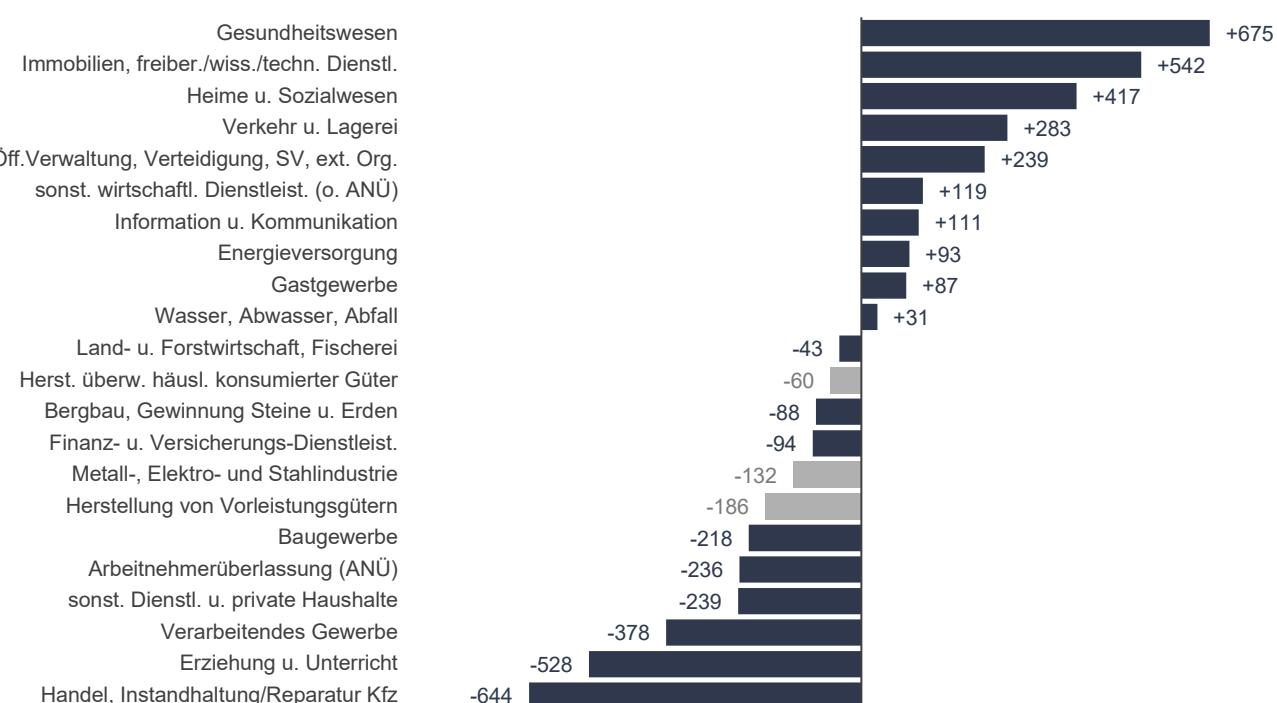
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg auf 222.105. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ kaum verändert (+109); im Vorquartal hatte es auch nur eine relativ geringfügige Veränderung gegeben (-129 oder -0,1%). Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+675 oder +3,1%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-644 oder -2,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022		
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	222.105	220.432	219.870	220.375	221.996	109	0,0
52,2% Männer	116.005	115.059	114.575	114.652	116.112	-107	-0,1
47,8% Frauen	106.100	105.373	105.295	105.723	105.884	216	0,2
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	24.923	23.442	23.785	24.582	25.312	-389	-1,5
64,9% 25 bis unter 55 Jahre	144.245	144.342	144.045	144.118	145.312	-1.067	-0,7
22,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	50.589	50.345	49.846	49.496	49.217	1.372	2,8
67,2% Vollzeit	149.228	147.723	147.711	148.057	150.022	-794	-0,5
32,8% Teilzeit	72.877	72.709	72.159	72.318	71.974	903	1,3
88,0% Deutsche	195.371	194.105	194.373	195.774	196.678	-1.307	-0,7
12,0% Ausländer	26.734	26.327	25.497	24.601	25.318	1.416	5,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

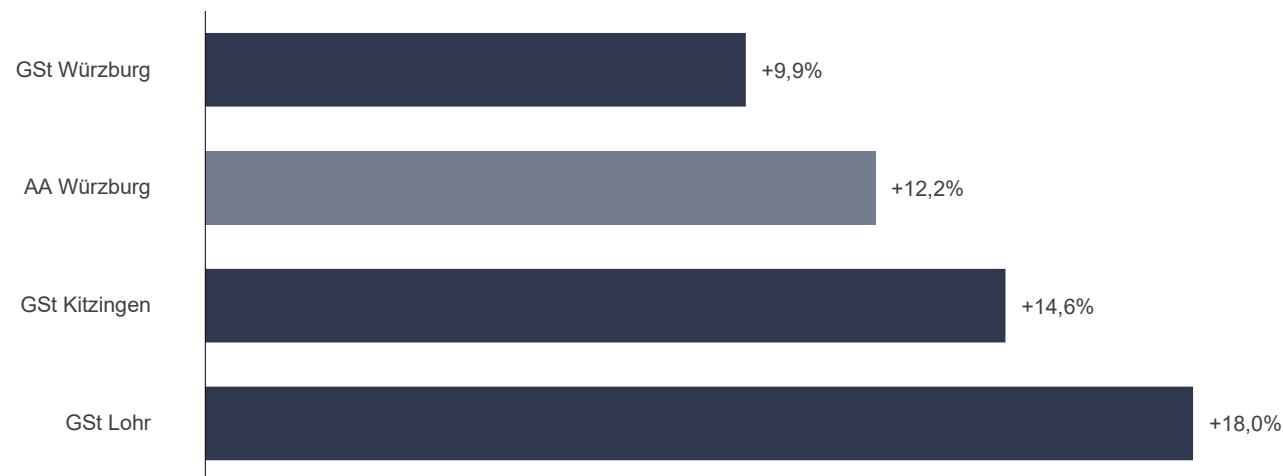
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg

März 2024

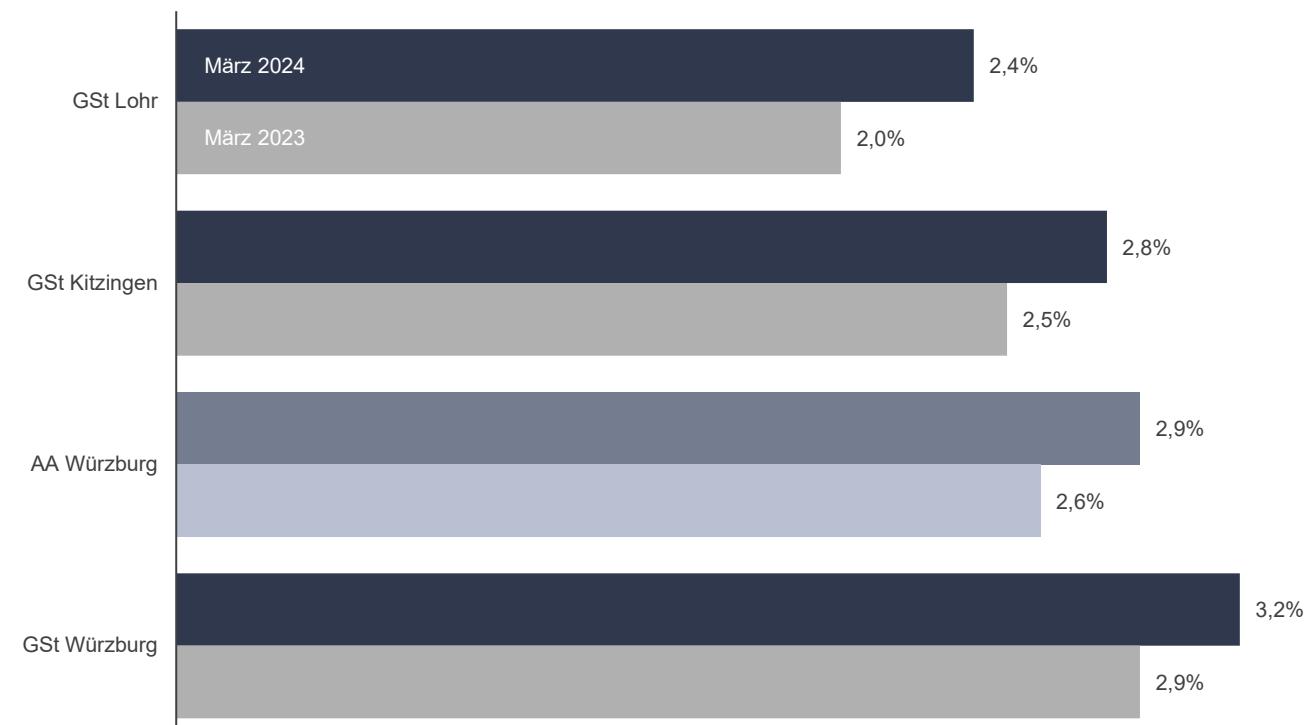
Im Agenturbezirk Würzburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im März relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Würzburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 10%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Lohr mit einer Zunahme von 18%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im März 2024 von 2,4% in Lohr bis 3,2% in Würzburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 126 auf 5.447 Personen verringert. Das waren 489 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 3,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 1.535 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 255 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.649 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+247). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.702 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 383 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.498 Abmeldungen von Arbeitslosen (+543). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 43 Stellen auf 4.265 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 582 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 697 neue Arbeitsstellen, 37 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.179 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 82.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Mrz 2023	Feb 2023	Jan 2023	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.959	9.932	9.857	27	0,3	602	6,4	6,0	7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.447	5.573	5.643	-126	-2,3	489	9,9	9,7	10,4
55,0% Männer	2.997	3.073	3.130	-76	-2,5	376	14,3	13,1	12,3
45,0% Frauen	2.450	2.500	2.513	-50	-2,0	113	4,8	5,8	8,0
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	524	539	548	-15	-2,8	64	13,9	20,9	21,0
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	96	101	114	-5	-5,0	5	5,5	6,3	31,0
33,8% 50 Jahre und älter	1.841	1.859	1.850	-18	-1,0	123	7,2	5,3	5,2
25,4% dar. 55 Jahre und älter	1.386	1.401	1.372	-15	-1,1	115	9,0	8,9	7,3
22,9% Langzeitarbeitslose	1.245	1.271	1.247	-26	-2,0	79	6,8	9,5	10,5
8,6% Schwerbehinderte Menschen	469	488	493	-19	-3,9	6	1,3	6,8	14,4
33,4% Ausländer	1.820	1.843	1.883	-23	-1,2	205	12,7	11,4	11,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.535	1.488	1.679	47	3,2	255	19,9	1,1	7,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	620	595	938	25	4,2	83	15,5	3,7	4,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	428	377	279	51	13,5	121	39,4	4,1	25,1
15 bis unter 25 Jahre	244	229	237	15	6,6	-1	-0,4	-	17,9
55 Jahre und älter	256	284	349	-28	-9,9	49	23,7	16,9	24,2
seit Jahresbeginn	4.702	3.167	1.679	x	x	383	8,9	4,2	7,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.649	1.545	1.304	104	6,7	247	17,6	2,9	24,0
dar. in Erwerbstätigkeit	676	501	456	175	34,9	123	22,2	-13,9	19,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	407	358	287	49	13,7	48	13,4	2,0	77,2
15 bis unter 25 Jahre	247	231	180	16	6,9	21	9,3	3,1	19,2
55 Jahre und älter	278	266	259	12	4,5	49	21,4	9,5	41,5
seit Jahresbeginn	4.498	2.849	1.304	x	x	543	13,7	11,6	24,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,3	3,3	x	x	x	2,9	3,0	3,0
Männer	3,4	3,5	3,6	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Frauen	2,9	3,0	3,0	x	x	x	2,8	2,9	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,0	2,3	x	x	x	2,0	2,0	1,9
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,2	3,2
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,7	x	x	x	3,5	3,5	3,5
Ausländer	9,8	10,0	10,2	x	x	x	9,6	9,9	10,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,5	3,6	3,6	x	x	x	3,2	3,3	3,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	697	820	662	-123	-15,0	-37	-5,0	-13,3	13,9
Zugang seit Jahresbeginn	2.179	1.482	662	x	x	-82	-3,6	-2,9	13,9
Bestand	4.265	4.222	4.329	43	1,0	-582	-12,0	-12,8	-10,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 107 auf 2.926 Personen verringert. Das waren 498 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 1.006 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 178 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.081 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+135). Seit Beginn des Jahres gab es 3.196 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 259 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.940 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+259).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.918	4.902	4.817	16	0,3	739	17,7	14,4	13,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.926	3.033	3.117	-107	-3,5	498	20,5	17,6	17,0
58,4% Männer	1.708	1.786	1.849	-78	-4,4	320	23,1	19,0	17,5
41,6% Frauen	1.218	1.247	1.268	-29	-2,3	178	17,1	15,6	16,3
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	310	318	318	-8	-2,5	71	29,7	33,1	28,2
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	43	41	-6	-14,0	2	5,7	16,2	36,7
37,0% 50 Jahre und älter	1.083	1.099	1.098	-16	-1,5	101	10,3	7,3	5,6
29,7% dar. 55 Jahre und älter	870	886	869	-16	-1,8	69	8,6	7,7	4,6
8,9% Langzeitarbeitslose	260	273	264	-13	-4,8	5	2,0	6,6	3,9
8,6% Schwerbehinderte Menschen	251	264	262	-13	-4,9	29	13,1	19,5	29,1
21,2% Ausländer	619	645	674	-26	-4,0	201	48,1	39,6	31,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.006	962	1.228	44	4,6	178	21,5	1,6	5,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	573	530	883	43	8,1	99	20,9	3,1	7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	224	207	156	17	8,2	44	24,4	-1,9	8,3
15 bis unter 25 Jahre	175	167	164	8	4,8	4	2,3	6,4	5,8
55 Jahre und älter	170	196	268	-26	-13,3	12	7,6	10,1	14,0
seit Jahresbeginn	3.196	2.190	1.228	x	x	259	8,8	3,8	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.081	1.009	850	72	7,1	135	14,3	2,3	13,5
dar. in Erwerbstätigkeit	568	420	395	148	35,2	94	19,8	-14,6	16,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	212	195	150	17	8,7	18	9,3	12,1	53,1
15 bis unter 25 Jahre	169	154	117	15	9,7	10	6,3	2,7	8,3
55 Jahre und älter	188	181	185	7	3,9	7	3,9	-4,2	29,4
seit Jahresbeginn	2.940	1.859	850	x	x	259	9,7	7,1	13,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,6
Männer	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,6	1,7	1,8
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,6	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,9	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,3
Ausländer	3,3	3,5	3,6	x	x	x	2,5	2,8	3,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 19 auf 2.521 Personen verringert. Das waren praktisch genau so viele wie vor einem Jahr (-9). Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,5%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 529 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 77 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 568 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 112 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.506 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 124 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.558 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+284).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	5.041	5.030	5.040	11	0,2	-137	-2,6	-1,0	1,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.521	2.540	2.526	-19	-0,7	-9	-0,4	1,6	3,1	
51,1% Männer	1.289	1.287	1.281	2	0,2	56	4,5	5,9	5,5	
48,9% Frauen	1.232	1.253	1.245	-21	-1,7	-65	-5,0	-2,5	0,7	
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	214	221	230	-7	-3,2	-7	-3,2	6,8	12,2	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	59	58	73	1	1,7	3	5,4	-	28,1	
30,1% 50 Jahre und älter	758	760	752	-2	-0,3	22	3,0	2,6	4,6	
20,5% dar. 55 Jahre und älter	516	515	503	1	0,2	46	9,8	11,0	12,3	
39,1% Langzeitarbeitslose	985	998	983	-13	-1,3	74	8,1	10,3	12,5	
8,6% Schwerbehinderte Menschen	218	224	231	-6	-2,7	-23	-9,5	-5,1	1,3	
47,6% Ausländer	1.201	1.198	1.209	3	0,3	4	0,3	0,4	2,3	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	529	526	451	3	0,6	77	17,0	0,2	11,4	
dar. aus Erwerbstätigkeit	47	65	55	-18	-27,7	-16	-25,4	8,3	-28,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	204	170	123	34	20,0	77	60,6	12,6	55,7	
15 bis unter 25 Jahre	69	62	73	7	11,3	-5	-6,8	-13,9	58,7	
55 Jahre und älter	86	88	81	-2	-2,3	37	75,5	35,4	76,1	
seit Jahresbeginn	1.506	977	451	x	x	124	9,0	5,1	11,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	568	536	454	32	6,0	112	24,6	4,1	49,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	108	81	61	27	33,3	29	36,7	-10,0	35,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	195	163	137	32	19,6	30	18,2	-7,9	114,1	
15 bis unter 25 Jahre	78	77	63	1	1,3	11	16,4	4,1	46,5	
55 Jahre und älter	90	85	74	5	5,9	42	87,5	57,4	85,0	
seit Jahresbeginn	1.558	990	454	x	x	284	22,3	21,0	49,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,4	
Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4	
Frauen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,5	x	x	x	1,2	1,3	1,2	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,2	
Ausländer	6,5	6,5	6,5	x	x	x	7,1	7,1	7,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 81 auf 1.515 Personen verringert. Das waren 193 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 404 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 475 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+9). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.411 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 108 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.340 Abmeldungen von Arbeitslosen (+116).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 24 Stellen auf 1.305 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 10 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 161 neue Arbeitsstellen, 44 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 490 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 116.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.712	2.778	2.675	-66	-2,4	314	13,1	15,4	10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.515	1.596	1.602	-81	-5,1	193	14,6	15,8	14,6
57,4% Männer	869	911	946	-42	-4,6	146	20,2	19,4	24,6
42,6% Frauen	646	685	656	-39	-5,7	47	7,8	11,4	2,7
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	165	164	155	1	0,6	37	28,9	28,1	21,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	37	30	-	-	9	32,1	37,0	7,1
41,1% 50 Jahre und älter	622	653	646	-31	-4,7	93	17,6	20,7	20,7
31,6% dar. 55 Jahre und älter	478	488	488	-10	-2,0	101	26,8	28,1	29,8
18,1% Langzeitarbeitslose	274	266	269	8	3,0	69	33,7	26,7	31,9
9,6% Schwerbehinderte Menschen	145	141	135	4	2,8	24	19,8	16,5	5,5
33,3% Ausländer	505	508	539	-3	-0,6	22	4,6	3,3	7,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	404	478	529	-74	-15,5	-4	-1,0	13,5	11,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	165	220	298	-55	-25,0	-19	-10,3	8,9	4,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	93	92	75	1	1,1	15	19,2	27,8	44,2
15 bis unter 25 Jahre	68	70	56	-2	-2,9	-	-	4,5	-9,7
55 Jahre und älter	83	97	115	-14	-14,4	-7	-7,8	24,4	16,2
seit Jahresbeginn	1.411	1.007	529	x	x	108	8,3	12,5	11,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	475	486	379	-11	-2,3	9	1,9	11,0	18,4
dar. in Erwerbstätigkeit	206	142	143	64	45,1	6	3,0	-20,2	28,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	78	102	56	-24	-23,5	-2	-2,5	43,7	33,3
15 bis unter 25 Jahre	66	56	36	10	17,9	-	-	-11,1	-26,5
55 Jahre und älter	98	100	77	-2	-2,0	-	-	31,6	48,1
seit Jahresbeginn	1.340	865	379	x	x	116	9,5	14,1	18,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	3,0	3,0	x	x	x	2,5	2,6	2,7
Männer	3,0	3,2	3,3	x	x	x	2,6	2,7	2,7
Frauen	2,6	2,7	2,6	x	x	x	2,4	2,5	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,2	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,3	3,3	x	x	x	2,7	2,8	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,8	3,8	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Ausländer	7,6	7,6	8,1	x	x	x	8,5	8,7	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,3	3,3	x	x	x	2,8	2,9	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	161	196	133	-35	-17,9	-44	-21,5	-16,2	-20,4
Zugang seit Jahresbeginn	490	329	133	x	x	-116	-19,1	-18,0	-20,4
Bestand	1.305	1.281	1.320	24	1,9	-10	-0,8	-3,0	0,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 79 auf 888 Personen verringert. Das waren 155 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 260 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 324 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-12). Seit Beginn des Jahres gab es 964 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 44 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 901 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+54).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.583	1.634	1.567	-51	-3,1	339	27,3	28,5	22,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	888	967	985	-79	-8,2	155	21,1	22,7	23,9
60,9% Männer	541	588	613	-47	-8,0	120	28,5	25,9	32,7
39,1% Frauen	347	379	372	-32	-8,4	35	11,2	18,1	11,7
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	88	99	94	-11	-11,1	3	3,5	22,2	34,3
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	22	19	-3	-13,6	7	58,3	100,0	58,3
46,5% 50 Jahre und älter	413	442	441	-29	-6,6	82	24,8	26,3	27,5
36,9% dar. 55 Jahre und älter	328	342	350	-14	-4,1	77	30,7	32,6	40,0
8,4% Langzeitarbeitslose	75	67	67	8	11,9	16	27,1	3,1	11,7
9,9% Schwerbehinderte Menschen	88	89	83	-1	-1,1	10	12,8	14,1	3,8
23,4% Ausländer	208	223	247	-15	-6,7	40	23,8	22,5	36,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	260	316	388	-56	-17,7	-17	-6,1	7,8	10,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	148	184	278	-36	-19,6	-8	-5,1	8,2	6,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	56	39	-5	-8,9	-13	-20,3	1,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	46	52	41	-6	-11,5	-6	-11,5	2,0	-10,9
55 Jahre und älter	56	65	98	-9	-13,8	-10	-15,2	6,6	34,2
seit Jahresbeginn	964	704	388	x	x	44	4,8	9,5	10,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	324	321	256	3	0,9	-12	-3,6	9,2	18,0
dar. in Erwerbstätigkeit	181	122	124	59	48,4	8	4,6	-22,3	37,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	45	52	37	-7	-13,5	-13	-22,4	8,3	19,4
15 bis unter 25 Jahre	57	42	28	15	35,7	11	23,9	7,7	-17,6
55 Jahre und älter	71	69	53	2	2,9	-7	-9,0	27,8	35,9
seit Jahresbeginn	901	577	256	x	x	54	6,4	12,9	18,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,5
Männer	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,5	1,7	1,6
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,7	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,6	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	1,7	1,8	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,7	2,7	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Ausländer	3,1	3,3	3,7	x	x	x	3,0	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	2,0	2,0	x	x	x	1,5	1,6	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Februar auf März geringfügig um 2 auf 627 Personen verringert. Das waren 38 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 144 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 13 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 151 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 21 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 447 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 64 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 439 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+62).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.129	1.144	1.108	-15	-1,3	-25	-2,2	0,7	-3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	627	629	617	-2	-0,3	38	6,5	6,6	2,3
52,3% Männer	328	323	333	5	1,5	26	8,6	9,1	12,1
47,7% Frauen	299	306	284	-7	-2,3	12	4,2	4,1	-7,2
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	77	65	61	12	18,5	34	79,1	38,3	5,2
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	15	11	3	20,0	2	12,5	-6,3	-31,3
33,3% 50 Jahre und älter	209	211	205	-2	-0,9	11	5,6	10,5	8,5
23,9% dar. 55 Jahre und älter	150	146	138	4	2,7	24	19,0	18,7	9,5
31,7% Langzeitarbeitslose	199	199	202	-	-	53	36,3	37,2	40,3
9,1% Schwerbehinderte Menschen	57	52	52	5	9,6	14	32,6	20,9	8,3
47,4% Ausländer	297	285	292	12	4,2	-18	-5,7	-8,1	-9,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	144	162	141	-18	-11,1	13	9,9	26,6	13,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	17	36	20	-19	-52,8	-11	-39,3	12,5	-23,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	36	36	6	16,7	28	200,0	111,8	157,1
15 bis unter 25 Jahre	22	18	15	4	22,2	6	37,5	12,5	-6,3
55 Jahre und älter	27	32	17	-5	-15,6	3	12,5	88,2	-34,6
seit Jahresbeginn	447	303	141	x	x	64	16,7	20,2	13,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	151	165	123	-14	-8,5	21	16,2	14,6	19,4
dar. in Erwerbstätigkeit	25	20	19	5	25,0	-2	-7,4	-4,8	-9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	50	19	-17	-34,0	11	50,0	117,4	72,7
15 bis unter 25 Jahre	9	14	8	-5	-35,7	-11	-55,0	-41,7	-46,7
55 Jahre und älter	27	31	24	-4	-12,9	7	35,0	40,9	84,6
seit Jahresbeginn	439	288	123	x	x	62	16,4	16,6	19,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,1	1,0	x	x	x	0,8	0,8	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,7	0,5	x	x	x	0,8	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Ausländer	4,5	4,3	4,4	x	x	x	5,6	5,5	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Februar auf März um 44 auf 1.742 Personen verringert. Das waren 266 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 562 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 53 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 614 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+1). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.744 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 31 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.641 Abmeldungen von Arbeitslosen (+68).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im März um 18 Stellen auf 1.118 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 206 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im März 149 neue Arbeitsstellen, 4 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 469 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 72.

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.224	3.210	3.125	14	0,4	279	9,5	6,9	7,2	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.742	1.786	1.760	-44	-2,5	266	18,0	12,8	12,9	
55,1% Männer	960	1.015	977	-55	-5,4	141	17,2	15,7	13,6	
44,9% Frauen	782	771	783	11	1,4	125	19,0	9,2	12,0	
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	177	158	149	19	12,0	29	19,6	15,3	9,6	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	35	33	6	17,1	5	13,9	25,0	-2,9	
39,6% 50 Jahre und älter	689	742	752	-53	-7,1	17	2,5	6,5	12,1	
31,2% dar. 55 Jahre und älter	544	568	583	-24	-4,2	15	2,8	5,2	13,2	
18,0% Langzeitarbeitslose	314	320	322	-6	-1,9	44	16,3	18,1	19,7	
10,2% Schwerbehinderte Menschen	178	198	203	-20	-10,1	-10	-5,3	0,5	10,9	
31,9% Ausländer	556	569	532	-13	-2,3	208	59,8	49,7	27,0	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	562	545	637	17	3,1	53	10,4	-7,6	3,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	216	222	313	-6	-2,7	28	14,9	-4,7	-0,6	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	132	96	12	9,1	4	2,9	-0,8	-	
15 bis unter 25 Jahre	108	81	87	27	33,3	12	12,5	-8,0	17,6	
55 Jahre und älter	106	107	168	-1	-0,9	-19	-15,2	-25,7	-6,7	
seit Jahresbeginn	1.744	1.182	637	x	x	31	1,8	-1,8	3,7	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	614	520	507	94	18,1	1	0,2	-7,5	27,4	
dar. in Erwerbstätigkeit	234	161	161	73	45,3	-24	-9,3	0,6	49,1	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	106	110	44	41,5	16	11,9	-40,8	14,6	
15 bis unter 25 Jahre	90	69	72	21	30,4	6	7,1	-16,9	4,3	
55 Jahre und älter	136	125	119	11	8,8	-4	-2,9	2,5	50,6	
seit Jahresbeginn	1.641	1.027	507	x	x	68	4,3	7,0	27,4	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,0	2,2	2,1	
Männer	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,1	2,2	2,2	
Frauen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,1	
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,1	2,0	x	x	x	2,0	1,8	1,8	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,1	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,4	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,1	x	x	x	2,8	2,9	2,8	
Ausländer	9,2	9,5	8,8	x	x	x	6,3	6,9	7,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,2	2,4	2,4	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	149	195	125	-46	-23,6	-4	-2,6	-15,6	-20,4	
Zugang seit Jahresbeginn	469	320	125	x	x	-72	-13,3	-17,5	-20,4	
Bestand	1.118	1.100	1.111	18	1,6	-206	-15,6	-16,2	-16,0	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr

März 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von Februar auf März um 75 auf 920 Personen verringert. Das waren 56 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 335 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 409 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-16). Seit Beginn des Jahres gab es 1.156 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 69 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.062 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+9).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.723	1.729	1.664	-6	-0,3	212	14,0	9,6	11,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	920	995	978	-75	-7,5	56	6,5	6,4	7,4
59,5% Männer	547	595	584	-48	-8,1	47	9,4	8,2	6,0
40,5% Frauen	373	400	394	-27	-6,8	9	2,5	3,9	9,4
13,0% 15 bis unter 25 Jahre	120	115	107	5	4,3	11	10,1	9,5	12,6
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	22	20	5	22,7	6	28,6	37,5	5,3
46,2% 50 Jahre und älter	425	469	481	-44	-9,4	-23	-5,1	1,3	7,1
38,3% dar. 55 Jahre und älter	352	375	389	-23	-6,1	-30	-7,9	-3,1	5,1
8,9% Langzeitarbeitslose	82	83	87	-1	-1,2	1	1,2	15,3	20,8
11,4% Schwerbehinderte Menschen	105	116	121	-11	-9,5	-2	-1,9	12,6	31,5
16,0% Ausländer	147	186	166	-39	-21,0	41	38,7	47,6	18,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	335	360	461	-25	-6,9	-23	-6,4	-13,0	1,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	185	199	291	-14	-7,0	12	6,9	-9,5	0,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	71	73	57	-2	-2,7	-25	-26,0	-18,9	-9,5
15 bis unter 25 Jahre	71	66	75	5	7,6	-8	-10,1	-5,7	29,3
55 Jahre und älter	73	75	131	-2	-2,7	-25	-25,5	-31,8	-10,9
seit Jahresbeginn	1.156	821	461	x	x	-69	-5,6	-5,3	1,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	409	340	313	69	20,3	-16	-3,8	-9,1	23,2
dar. in Erwerbstätigkeit	201	137	133	64	46,7	-23	-10,3	-0,7	54,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	64	44	16	25,0	-	-	-36,0	10,0
15 bis unter 25 Jahre	68	56	54	12	21,4	-7	-9,3	-	3,8
55 Jahre und älter	101	90	75	11	12,2	-6	-5,6	-5,3	15,4
seit Jahresbeginn	1.062	653	313	x	x	9	0,9	4,0	23,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Männer	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,4
Frauen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Ausländer	2,4	3,1	2,8	x	x	x	1,9	2,3	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr

März 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Februar auf März um 31 auf 822 Personen gestiegen. Das waren 210 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im März 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 227 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 76 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 205 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 17 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 588 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 100 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 579 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+59).

Merkmale	Mrz 2024	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.501	1.481	1.461	20	1,4	67	4,7	3,9	2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	822	791	782	31	3,9	210	34,3	22,1	20,7
50,2% Männer	413	420	393	-7	-1,7	94	29,5	28,4	27,2
49,8% Frauen	409	371	389	38	10,2	116	39,6	15,6	14,7
6,9% 15 bis unter 25 Jahre	57	43	42	14	32,6	18	46,2	34,4	2,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	13	13	1	7,7	-1	-6,7	8,3	-13,3
32,1% 50 Jahre und älter	264	273	271	-9	-3,3	40	17,9	16,7	22,1
23,4% dar. 55 Jahre und älter	192	193	194	-1	-0,5	45	30,6	26,1	33,8
28,2% Langzeitarbeitslose	232	237	235	-5	-2,1	43	22,8	19,1	19,3
8,9% Schwerbehinderte Menschen	73	82	82	-9	-11,0	-8	-9,9	-12,8	-9,9
49,8% Ausländer	409	383	366	26	6,8	167	69,0	50,8	31,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	227	185	176	42	22,7	76	50,3	5,1	9,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	31	23	22	8	34,8	16	106,7	76,9	-15,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	73	59	39	14	23,7	29	65,9	37,2	18,2
15 bis unter 25 Jahre	37	15	12	22	146,7	20	117,6	-16,7	-25,0
55 Jahre und älter	33	32	37	1	3,1	6	22,2	-5,9	12,1
seit Jahresbeginn	588	361	176	x	x	100	20,5	7,1	9,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	205	180	194	25	13,9	17	9,0	-4,3	34,7
dar. in Erwerbstätigkeit	33	24	28	9	37,5	-1	-2,9	9,1	27,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	42	66	28	66,7	16	29,6	-46,8	17,9
15 bis unter 25 Jahre	22	13	18	9	69,2	13	144,4	-51,9	5,9
55 Jahre und älter	35	35	44	-	-	2	6,1	29,6	214,3
seit Jahresbeginn	579	374	194	x	x	59	11,3	12,7	34,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,9
Männer	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Frauen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,9	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,4	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,6	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	6,8	6,4	6,1	x	x	x	4,4	4,6	5,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	0,9	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.